

Thema: Ein fröhliches Herz**Text: Spr.17,22**

„Ein fröhliches Herz macht den Körper gesund; aber ein trauriges Gemüt macht kraftlos und krank.“

1. Gefühle

Es ist kein Geheimnis, dass fröhlich sein und Lachen sich positiv auf unsere Gesundheit auswirkt.

Fröhlich sein ist ein positiver Gemütszustand, Gefühl. Das Herz meint die innere Welt.

Gefühle sind sehr wichtig, denn wir wollen uns gut fühlen. Wenn wir uns nicht gut fühlen, werden wir anfangen, Dinge zu tun, damit wir uns gut fühlen. Leider manchmal auch Dinge, die nicht gut sind, Sünde. Daher sind Gefühle wichtig, denn sie bestimmen unser Leben. Aber Gefühle sind nicht immer wahr!

So ist auch Freude, oder fröhlich sein ein Gefühl, das der Mensch sucht, weil es gut tut.

Irdische Freuden, wie Partys, Geld, Musik, Lachen, führt auch nicht zu wahrer innerer Freude.

Wenn die Party vorbei ist kommt die Leere. Wir können äussere Freuden geniessen, aber sie vermögen nicht zu füllen.

2. Wirkliche Freude

Bei der Geburt Jesu, sagt der Engel: „ich verkündige euch **grosse Freude**, die allem Volk widerfahren wird“. Jesus ist gekommen um zu befreien, zu heilen, neu zu machen, sprich um grosse Freude zu bringen.

Jesus sagte zu seinen Jüngern: „Dies habe ich zu euch geredet, damit meine Freude in euch ist und eure Freude völlig wird“.

3. Was raubt die Freude?

Religiosität: Religiosität führt niemals zur Freude. Der religiöse Geist sagt: du hast wieder die Bibel nicht gelesen, Gott ist nicht zufrieden. Oder: Du hast eine Stunde gebetet, aber du solltest zwei, sonst gibt es nie Erweckung.

Arbeiten für Gott, um ihm zu gefallen? Oder arbeitest du mit Gott.

Sorgen: Die Sorgen sagen dir: Die Pandemie macht mein Leben kaputt. Ich werde die Arbeitsstelle verlieren. Ich werde sicher nicht genug Geld haben wenn ich alt bin.

Ärger: Der Ärger sagt: Wenn mein Mann mir besser zuhören würde, dann könnte ich fröhlich sein. Solange in meinem Leben nicht alles stimmt, kann ich nicht glücklich sein.

Ich kann nur fröhlich sein, wenn die Leute um mich herum tun, was ich will.

So wirst du nicht fröhlich werden, weil fröhlich sein nicht durch äussere Faktoren beeinflusst werden.

Joy, is an inside Job = Freude ist eine innere Arbeit.

4. Gott hat Freude

Gott hat keine schlecht Laune, oder ist frustriert. Er ist voller Hoffnung, Liebe und Freude.

Lukas 3,22: Und aus dem Himmel sprach eine Stimme: »Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Freude.« Gott hatte Freude an Jesus bei seiner Taufe, bevor er etwas geleistet hat.

So auch bei dir, er ist dein Vater, liebt dich bedingungslos und hat Freude an dir, ohne dass du etwas Bedeutendes leistest, weil das seine Natur ist.

5. Lache über die Lügen des Feindes

Wenn die Religiosität, die Sorgen oder der Ärger kommen und dir die Freude rauben, dann lache über sie. Lache über die Lügen des Feindes.



Brauchst du eine neue Berührung mit Gottes Freude?

Was raubt dir die Freude? Was ist Gottes Wahrheit über dir?

Sprich es aus und lache darüber.
